REDEANALYSE

1) Merke:

Definition:
Eine Rede ist eine im Voraus überlegte, in der Regel mündliche Mitteilung, die von einem Redner oder einer Rednerin an mehrere Personen (Zuhörerschaft, bei öffentlichen Reden Publikum) gerichtet wird. Als Rede bezeichnet man jedoch auch das gegliederte Redemanuskript und die Schriftfassung einer Rede. Eine Rede geht meistens einher mit einem bestimmten Anlass und steht mit diesem in Beziehung.

Funktion:
Seit der Antike hat die Rede einen hohen gesellschaftspolitischen Stellenwert. Der Redner (der Rhetor bei den Griechen, der Orator bei den Römern) genießt oftmals ein hohes Ansehen und füllt eine wichtige öffentliche Funktion aus. Die Funktion einer Rede kann sehr unterschiedlich sein: Information, Unterhaltung, Motivation / Beeinflussung, (Selbst-) Ausdruck, Herstellung von Beziehungen, …

2) notwendige Vorarbeiten

Im Vorfeld einer Redeanalyse sind folgende Untersuchungsaspekte zu berücksichtigen:

- **Inhalt:**
  Um welches Thema geht es, welche Thesen werden vertreten?
- **Aufbau:**
  Welche Sinnabschnitte gibt es? Wie ist der Argumentationsgang?
- **Redner:**
  Hintergrundinformationen über den Redner (biografische Angaben; gesellschaftliche Aufgabenbereiche / Beruf; Auffassungen / politische Einstellungen); gegebenenfalls Vortragsweise und Habitus (Gestik, Mimik, …)
- **Publikum:**
  Hintergrundinformationen über Zuhörer; ggfl. Reaktionen (z. B. Beifall, Unmutsbekundungen, …)
- **Kontext:**
  - historisch-politischer Hintergrund
  - Ort
  - Zeitpunkt
  - Anlass
  - Beziehung zwischen Redner und Publikum
- **sprachlich-rhetorische Analyse und Funktion der sprachlichen Mittel:**
  - Rhetorische Mittel
  - Wortwahl
  - Stilistische Ebene
  - …
- **Strategien:**
  - Aufwertung
  - Abwertung
  - Beschwichtigung
  - …
  - Werden so genannte „faule Tricks" verwendet?
  - Wie geht der Redner mit anwesenden und nicht-anwesenden Gegnern bzw. Anhängern um?

- **Funktionen:**
  - Information
  - Unterhaltung
  - Motivation / Beeinflussung
  - (Selbst-) Ausdruck
  - Herstellung von Beziehungen
  - …
- **Redegattung:**
  - Parlamentsrede / politische Rede
  - Gerichtsrede
  - Festrede / Gelegenheitsrede
  - Kanzelrede / Predigt
  - Lehrrede
  - Programmrede / Propagandarede
  - …

Ziel der Redeanalyse ist es die Rede im Hinblick auf die Wirkung auf den Hörer / Leser zu beurteilen, d. h. jeder Aspekt ist daraufhin zu untersuchen, in welchem Zusammenhang er mit der Intention der Rede steht.
Entscheide, welche der oben aufgeführten Untersuchungsaspekte konkret bei der dir vorliegenden Rede zu berücksichtigen sind. (Nicht immer gibt es z. B. Strategien der Abwertung, nicht immer wendet sich ein Redner an ein konkretes klar umrissenes Publikum, …)
Um die Rede beurteilen und bewerten zu können ist eine kritische Auseinandersetzung mit der Argumentationsweise wichtig.
Wird die Argumentation begründet? (Erkennbar an den kausalen Konjunktionen wie z. B. weil, denn, deshalb, obwohl, dennoch etc.)
Sind rhetorische Mittel als einem bestimmten Zweck dienend nachzuweisen? So kann es z.B. Ziel einer Untersuchung sein, die rhetorischen Mittel ihrer verschleiernden Kraft zu berauben.
Ist die Redeabsicht nachvollziehbar und berechtigt? Inwiefern ist der Redner glaubwürdig? Inwiefern unterstützt die Form die Absicht des Redners?

3) Das Schreiben einer Redeanalyse:

A) EINLEITUNG:
Wer hält die Rede zu welchem Thema und Anlass an welchem Ort zu welcher Zeit und vor welchem Publikum mit welcher Absicht?)

B) HAUPTTEIL:
Strukturierte Inhaltsangabe (Keine Nacherzählung!, vgl. die Schreibform „Inhaltsangabe", der Aufbau der Rede soll erkennbar werden)
Geordnete Darstellung der Ergebnisse der Vorarbeiten.

C) SCHLUSS:
Bewertung der Rede hinsichtlich Inhalt und Form sowie ihrer Wirkung
(pointierte Darlegung des Erkenntnisgewinns: Was wissen wir jetzt über diese Rede, was wir zu Beginn nicht wussten? Was war auffällig, überraschend usw.?)

D) WICHTIGE HINWEISE ZUR SPRACHE EINER REDEANALYSE:

Schreibe sachlich und argumentierend. Nutze das Präsens, für Vorzeitigkeit das Plusquamperfekt.

4) Überarbeitung:

Lies deine Redeanalyse noch einmal durch und prüfe, …

- ob du alle für die Analyse einer Rede wichtigen Aspekte (siehe oben) berücksichtigt hast.
- ob du zu einer eigenständigen Bewertung der Rede kommst.
- ob du die allgemeinen Kriterien der Textüberarbeitung beachtet hast
  (siehe Blatt „Allgemeine Kriterien der Textüberarbeitung")

5) Besonderheiten für das Fach Geschichte:

Im Zentrum des Faches Geschichte steht die Analyse der politischen Rede als historischer Quelle.
Unter den üblichen Untersuchungsaspekten verdienen folgende ein spezielles Augenmerk:

Rhetorische Mittel

Durch die Analyse der rhetorischen Mittel können insbesondere geklärt werden:

- die Intention der Rede und das Verhältnis zwischen Redner und Publikum
- die ideologisch-weltanschaulichen Hintergründe des Redners (besonders bei Propagandareden)

Intention

Der Quellenwert einer Rede kann umso deutlicher bestimmt werden, je genauer man die Intention der Rede untersucht. Dazu können folgende Fragen sehr hilfreich sein:
Welche Absicht verfolgt der Autor? Aus welcher Perspektive spricht er und welche Interessen vertritt er? Welche Wertungen sind zu erkennen? Ergreift der Autor Partei? Wem nützt seine Art der Darstellung? Verschweigt oder verzerrt er etwas? Was sagt der Autor nicht? Welchem Zweck sollte der Text vermutlich dienen?

Außerdem spielen folgende Aspekte im Fach Geschichte eine wesentliche Rolle:

Authentizität (Echtheit)

Historiker müssen folgende Fragen klären:
Inwieweit erscheint der Text glaubwürdig? Lassen sich die Aussagen der Quelle – womöglich an anderen Quellen - überprüfen?

Zwei Möglichkeiten bei Fälschungen:

einerseits kann die **Quelle selbst gefälscht** sein

andererseits kann die **Aussage gefälscht** sein

Effektivität

Lassen sich Aussagen dazu machen, ob die Quelle ihr Ziel – sofern sie eins hatte – erreicht hat?
(Dies spielt eine besonders große Rolle bei Aufrufen, Reden, Parteiprogrammen usw.)
Hier ist oft weitere historische Forschung vonnöten.

Lo / Li / My